

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. Dezember 2019 22:22

Ach ... die Notengebung *seufz*

[@samu](#) Das Thema hatten wir wirklich schon oft, aber ich schildere Dir gerne nochmal in möglichst kurz, wie wir es machen:

Ich teile die erreichte Punktzahl in einer schriftlichen Prüfung durch die Punktzahl, die für die Note 6 (= Bestnote) nötig ist, multipliziere mit 5 und zähle 1 dazu. Das gerundet auf 0.1 gibt die Note. Da wir eben auf Zehntel runden ergibt sich ein deutlich detailliertes Notenbild als bei einer reinen Ordinalskala und so verrechnen wir eben alle Einzelnoten zu einem arithmetischen Mittel und runden auf eine halbe Note fürs Zeugnis. Pro Schuljahr muss ich mindestens 5 Noten pro Nase beibringen. Unser Notensystem ist für die SuS sehr transparent, jedoch ist die Notengebung an sich natürlich auch nur begrenzt objektiv. Jeder von uns entscheidet individuell ab welcher Punktzahl in einer Prüfung die Note 6 gegeben wird. Ich wähle z. B. meist 90 % der Maximalpunktzahl und passe nur äusserst selten mal an. Viele Kollegen machen das auch so. Einige passen aber regelmässig an wenn sie finden, der Klassenschnitt kommt sonst zu schlecht oder zu gut raus. Ich mache das nicht. Ich habe meine Ansprüche und wenn die nicht erfüllt sind, ist eben verkackt und verkackt ist verkackt. Dann steuere ich natürlich das Gesamtergebnis einer Prüfung über das Anforderungsniveau. Ich habe wie gesagt meine Ansprüche, aber es kann schon mal vorkommen, dass ich mir denke ... ach, die armen Häschen haben so viel Stress gerade, machen wir eine einfache Prüfung. Das ist mein pädagogischer Freiraum. Ich habe meine Ansprüche und ich bewerte das Leistungsniveau einer Klasse als Ganzes. Ich habe bessere und schlechtere Klassen und entsprechen sehe ich zu, dass sich das am Ende auch in den Zeugnisnoten widerspiegelt.

Mitarbeitsnoten gebe ich gar nicht, das ist mir zu heikel. Die Arbeitshaltung eines Schülers dürfen wir per Notenverordnung sowieso nicht beurteilen. In den Sprachen werden natürlich auch mündliche Noten gegeben und das gibt immer mal wieder Diskussionen. Wenn ich einen Vortrag bewerte habe ich einen Notenbogen auf dem ich für verschiedene Kriterien eben Einzelnoten ankreuze und dann miteinander verrechne. Tatsächlich sitze ich aber da, höre den Vortrag und denke mir ... das ist eine 5.5. Dann kreuze ich die Teilnoten halt so an, dass es eine 5.5 gibt. Ich bin ehrlich zu meinen Schülern und erkläre ihnen das auch so.

Das wirklich Besondere an unserem Notensystem ist, dass jedes Fach genau gleich zählt und alle Zeugnisnoten gegeneinander aufgerechnet werden. Alles ≥ 4.0 ist genügend, alles < 4.0 ist ungenügend. Ungenügende zählen doppelt und müssen kompensiert werden um insgesamt auf einen Saldo von wenigstens 0 Differenznotenpunkten zu kommen. Beispiel: Eine 3.0 in Mathe ergibt - 2.0 Notenpunkte, die z. B. mit einer 6.0 im Zeichnen kompensiert werden können. Weil das so ist, haben wir eigentlich selten Beschwerden und Diskussionen. So etwa

einmal pro Schuljahr gibt es halt einen Rekurs weil jemandem der Arsch auf Grundeis läuft, aber bitte, den darf er dann beim Schulrat einreichen, ist jedermanns gutes Recht. Ich mag mich bislang an einen einzigen Fall erinnern, da so einem Rekurs überhaupt nachgegeben wurde. Beleidigt sein muss man deshalb sicher nicht.

Alles in allem bin ich - wie ich schon oft genug hier erwähnt habe - zufrieden mit unserem System, für mich geht das auf. Ich bin Chemikerin und ich habe eine dezidierte Meinung darüber, was ein junger Mensch mit bestandener Matura in meinem Fach wissen sollte. Zudem habe ich eine sehr klare Vorstellung davon, welche Kompetenzen dieser junge Mensch in meinem Fach bzw. den Naturwissenschaften allgemein erworben haben sollte. Es gibt einzelne Schüler, die am Ende mit einer für mein Empfinden "zu guten" Note abschliessen und es gibt die, denen ich gerne eine halbe oder ganze Note mehr ins Zeugnis geschrieben hätte. Bei genauerem Hinschauen gibt es dafür aber immer eine Erklärung (das führt zu weit jetzt ...). Alles in allem bin ich wie gesagt zufrieden.